

## Dipl.-Ing. Peter Kordt

### Ausbildung / Studium

- Maschinenbauingenieur mit einem Abschluss der RWTH Aachen

### Angaben zur aktuellen beruflichen Position

- Geschäftsführer Lumenion GmbH
- In seiner 25-jährigen Erfahrung im Bereich des industriellen Anlagenbaus konzentrierte er sich besonders auf Innovationen im Hinblick auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.



### Angabe zu aktuellen Projekten

- 20 MWh Hochtemperaturspeicher für Europas größte Bio-Frosterei
- 500 MWh Hochtemperaturspeicher für die Stadtwerke Leipzig – Machbarkeitsstudie

### Motivation für den Vortrag

- Das Energiesystem der Zukunft wird eine Vielzahl von Integrationstechnologien und -mechanismen orchestrieren. Nicht erst mit dem jüngsten UN-Klimabericht und den verschärften EU-Klimazielen stellen thermische Speicheranwendungen eine Schlüsseltechnologie für die Versorgungssicherheit in einem zunehmend flexiblen Energiesystem dar. Sie ermöglichen es, das flexible Dargebot der erneuerbaren Energien mit einem durchschnittlichen Produktionsprofil von etwa 1.500 Stunden pro Jahr auf 7.000-8.760 Stunden "hochzufahren". Für die Industrie bedeutet dies eine kostenoptimierte Auslastung der Maschinen und für die Versorgungsunternehmen die Ausnutzung jeder erzeugten Kilowattstunde von Erneuerbaren. Für alle bedeutet es eine Entkopplung von zeitlichen Schwankungen der Strompreise von steigenden CO<sub>2</sub>-Preisen. Der Wärmesektor spielt dabei eine wichtige Rolle, weil er erst 15% mit Erneuerbaren gespeist wird, allerdings über 50% unseres Energieverbrauchs ausmacht.